

Gemeinde Ober-Mörlen

Beantwortung Anfrage

Gemeindevertretung der
Gemeinde Ober-Mörlen

Betreff:

Anfrage der FWG-Fraktion (AF-20/2026) zum Sachstand der Aktualisierung der Konzeption der Kindertagesstätte Sternschnuppe

Sachdarstellung:

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.04.2026 beantwortete der Bürgermeister eine Anfrage zur Aktualisierung der Konzeption der Kindertagesstätte Sternschnuppe. Dabei wurde ausgeführt, dass die Anhörung des Elternbeirats bereits erfolgt sei, Änderungswünsche eingearbeitet wurden und die Konzeption dem Wetteraukreis sowie dem Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales zur Kenntnis übermittelt wurden. Die weitere Vorgehensweise sei: „Durchsprache und Abstimmung im Gemeindevorstand und anschließende Durchsprache und Abstimmung in der Gemeindevertretung.“

Vor diesem Hintergrund bittet die FWG-Fraktion um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie lauten die Rückmeldungen des Wetteraukreises und des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales zur vorgelegten Konzeption?
- Mit welchem Ergebnis wurde die Konzeption im Gemeindevorstand beraten?
- Wann ist vorgesehen, die aktualisierte Konzeption der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen?

Die Anfrage der FWG-Fraktion wird wie folgt beantwortet:

Die Aktualisierung der Konzeption der Kindertagesstätte Sternschnuppe wurde bereits Anfang 2026 intensiv bearbeitet. Der zeitliche Ablauf stellt sich wie folgt dar:

- **29.01.2026:** Erster Entwurf der aktualisierten Konzeption an den Bürgermeister zur Abstimmung vor der Beteiligung des Elternbeirats.
- **09.02.2026:** Abstimmung der textlichen Inhalte zwischen Kita-Leitung und Bürgermeister zur anschließenden Vorlage an den Elternbeirat.
- **23.02. und 26.02.2026:** Elternbeirat und einzelne Eltern erhielten Gelegenheit zur Einsichtnahme.
- **09.03.2026:** Stellungnahme des Elternbeirats.
- **10.04.2026:** Überarbeiteter Entwurf wurde von der Kita-Leitung per E-Mail an den Bürgermeister weitergeleitet.

Damit ist festzuhalten, dass die Kita-Leitung den Prozess frühzeitig angestoßen, die Beteiligung des Elternbeirats durchgeführt und die eingegangenen Anregungen in den Entwurf eingearbeitet hat.

Entgegen der in der Anfrage zugrunde gelegten Annahme wurde die aktualisierte Konzeption dem Gemeindevorstand bislang weder zur Kenntnis gegeben, noch dort beraten oder diskutiert. Gleiches gilt für die Rückmeldungen des Wetteraukreises und des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales. Diese sind unmittelbar an den Bürgermeister gerichtet und liegen dem Gemeindevorstand ebenfalls nicht vor.

Der Gemeindevorstand kann eine Angelegenheit naturgemäß erst beraten und eine abgestimmte weitere Vorgehensweise beschließen, wenn ihm die entsprechenden Unterlagen und Informationen tatsächlich vorliegen. Eine Beratung im Gemeindevorstand hat daher bislang nicht stattgefunden. Die lange Verzögerung ist aber letztlich auf die länger andauernde Erkrankung des Bürgermeisters zurückzuführen.

Sobald die vollständigen Unterlagen vorliegen und der Bürgermeister seinen Dienst wieder aufgenommen hat, wird der Gemeindevorstand die Konzeption beraten und das weitere Verfahren zur Vorlage an die Gemeindevertretung einleiten. Eine belastbare Aussage zu einem konkreten Beratungstermin ist zum jetzigen Zeitpunkt aber nicht möglich.

Beschlussvorschlag:

Keiner

gezeichnet: 1. Beigeordneter

Anlage/n): Keine